

Немецкий язык 11 Klasse 2 этап 2018 КЛЮЧИ

Dauer: 120 Minuten

Кроме ответов на вопросы в работе не должно быть никаких пометок

ВНИМАНИЕ!

Задание к блоку «ПИСЬМЕННАЯ РЕЧЬ» приведено на дополнительном листе. Требуется выдачи дополнительного листа с текстом задания к блоку «ПИСЬМЕННАЯ РЕЧЬ» у организаторов в аудитории.

Hörverstehen

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 bis 10. Sie hören sich dann einen Text an. Wählen Sie: A - die Aussage ist richtig (entspricht dem Text), B – die Aussage ist falsch (entspricht dem Text nicht), C - es gibt im Text keine Information zu diesem Punkt.

Übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen.

A – die Aussage entspricht dem Text,

B – die Aussage entspricht dem Text nicht,

C – es gibt im Text keine Information zu diesem Punkt.

Deutschlands Familienunternehmen im Blick der Wissenschaft**Das Manuskript zum Text**

Familiengeführte mittelständische Unternehmen gelten als wichtige Säule der deutschen Wirtschaft. Das Wittener Institut für Familienunternehmen begleitet sie nicht nur wissenschaftlich, sondern auch forschend.

Mittelständische Unternehmen gelten als eine wichtige Säule der deutschen Wirtschaft. Ein Großteil von ihnen wird als Familienunternehmen geführt. Familienunternehmen können von einer Einzelperson, aber auch von einer überschaubaren Anzahl von Personen geführt werden, von denen wenigstens einer der Eigentümer auch das Unternehmen leitet. 2016 lag der Anteil familiengeführter Unternehmen bei 91 Prozent, so die Berechnung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW.

Entgegen ihrer Bedeutung spielten Familienunternehmen in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung in Deutschland lange Zeit keine Rolle. 1998 wurde an der Universität Witten/Herdecke in Nordrhein-Westfalen das damals erste Institut für Familienunternehmensforschung gegründet. Nach einer „Anschubfinanzierung“ durch die Deutsche Bank, die das Geld zur Gründung bereitstellte, ist das Institut seit 2005 selbstständig und heißt seitdem „Wittener Institut für Familienunternehmen“, kurz WIFU. Finanziert, **getragen**, wird es von einer gemeinnützigen Stiftung, hinter der mehr als 70 Unternehmerfamilien stehen. Professor Dr. Tom Rösen, geschäftsführender Direktor des WIFU, erklärt, wie man sich das vorzustellen hat:

„Jeder dieser **Träger** verpflichtet sich, für fünf Jahre einen Betrag von mindestens 25.000 Euro jedes Jahr zu bezahlen, so dass wir darüber eigentlich 'ne ganz gute Grundfinanzierung unseres Institutes haben.“

Das WIFU ist tätig in der Lehre, in der Forschung, bietet aber auch regelmäßige Informationsveranstaltungen für Mitgliedsunternehmen und Unternehmerfamilien an. Ein nicht unwichtiges Thema: „Was geschieht, wenn ein Generationswechsel ansteht?“ Für den einen oder anderen Familienunternehmer kann sich dann die Existenzfrage stellen, wenn niemand aus der

Familie den Betrieb weiterführen möchte. Das Institut steht auch bei anderen Fragen beratend zur Seite. Zunächst muss etwas Vorarbeit geleistet werden, erläutert Dr. Rösen:

„Wir schauen uns an: ‚Wer **sitzt** denn da an Eigentümerfamilie **wo** im Unternehmen, in einem **Aufsichtsgremium**? Wie sind die **Anteile** verteilt? Welche Rollen kommen Töchtern zu, ja? Was ist mit **angeheirateten** Familienmitgliedern?‘ Und wenn Sie das ein bisschen untersucht haben, dann **bekommen** sie sofort ein **Gespür**, wie **tickt** die Unternehmerfamilie. Und wenn sie die Unternehmerfamilie verstanden haben, dann haben sie auch die **DNA** des Familienunternehmens verstanden.“

Um ein Unternehmen und seine Strukturen zu verstehen, werden einige wesentliche Fragen gestellt. Dazu gehört etwa, welches Familienmitglied welche Position bekleidet, „**wo sitzt**“. Eine Möglichkeit ist, ein gewähltes Mitglied im **Aufsichtsrat** zu sein. Der Aufsichtsrat ist eine Art Kontrollgruppe eines Unternehmens, ein **Gremium**. Wichtig für die Betrachtung der Struktur ist auch die Machtverteilung. Diese leitet sich unter anderem ab von der Aufteilung der Kapitalbeteiligung, des **Anteils**.

Wer Aktien eines Unternehmens erwirbt oder sich mit einem vereinbarten Betrag an ihm beteiligt, gilt als Anteilseigner. Er ist ein **Gesellschafter**, Teilhaber eines Unternehmens.

Neben diesen Faktoren spielen aber auch Familienbeziehungen eine Rolle, beispielsweise die Rolle **Angeheirateter**, also von Personen, die durch Heirat von außen in das Familienunternehmen kommen. Sind alle Fragen geklärt, so Dr. Tom Rösen, **bekommt** man **ein Gespür** dafür, wie ein Familienunternehmen **tickt**. Man weiß, wie es funktioniert, kennt die **DNA**. Die Abkürzung des englischen Begriffs „deoxyribonucleic acid“ steht für die menschliche Erbinformation und wird in der Alltagssprache auch als Synonym für die Essenz, den Kern von etwas, verwendet.

Regelmäßig stellt das WIFU den Unternehmen seine Forschungsergebnisse zur Verfügung – und zwar so praxistauglich, dass die Unternehmerfamilien jeweils ihre eigenen Schlüsse ziehen können. Denn die Zusammenarbeit in einem Familienunternehmen ist nicht immer leicht, weiß Dr. Rösen:

„Wenn die Familie **sich gut verträgt**, ist sie die größte Kraftquelle des Familienunternehmens. Leider ist die Familie eben auch die größte **Achillesferse**.“

Die Beziehungen der Personen zueinander sind in einem familiengeführten Unternehmen mit ausschlaggebend für den Erfolg. Sie sind daher die **Achillesferse**, die verwundbare Stelle, der Schwachpunkt: Der griechische Sagenheld Achilleus galt als unverwundbar – bis auf seine Ferse am Fuß. Gibt es keinen Streit, **verträgt** man **sich gut**, gibt es selten Probleme. Andersherum kann manchmal die Existenz des ganzen Unternehmens auf dem Spiel stehen.

Der psychologische Aspekt hat bei der Beratertätigkeit des WIFU einen wichtigen Stellenwert: Man möchte das jeweilige Unternehmen **durch die eigene Brille sehen**, es aus sich heraus verstehen und nicht durch das Auge des Beraters. Dr. Rösen meint, dass es für funktionierende Familienunternehmen nur individuelle Lösungen geben kann:

„Da reicht ’n betriebswirtschaftlicher Blick alleine nicht; auch ein juristischer Blick reicht dort alleine nicht. Deshalb haben wir hier in Witten eben zusätzlich neben der betriebswirtschaftlichen und juristischen Perspektive die familienpsychologische Perspektive eingeführt. Und dadurch sind wir tatsächlich weltweit auch einzigartig aufgestellt, weil wir hier in Witten versuchen, das Familienunternehmen erst mal **durch die Brille** der Unternehmerfamilie zu verstehen.“

Neben der forschenden und der beratenden Tätigkeit führt das WIFU auch regelmäßig Befragungen durch, um zum Beispiel herauszufinden, welche Probleme die Unternehmer bewegen. Dabei stößt das Institut manchmal auf ungeklärte Fragen. Dr. Rösen nennt ein Beispiel:

„Ich hab immer wieder die Frage gehört: ‚Wie können wir eigentlich unsere **Gesellschafter** auf die Gesellschafterrolle vorbereiten?‘ – also diejenigen, die Anteile am Unternehmen erben, aber vielleicht gar nicht in die **operative Rolle hineingehen**. Und da haben wir festgestellt: Da gibt es gar nichts zu dem Thema.“

2013 führte das Wittener Institut zusammen mit der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers eine bundesweite Studie zur Gesellschafterkompetenz in Familienunternehmen durch. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie der familiäre Gesellschafternachwuchs weiterqualifiziert werden kann. Aber auch um die Frage, wie man mit einem Teilhaber umgehen soll, der seinen Anteil geerbt hat und der nicht aktiv im Familienunternehmen mitarbeiten, nicht in die **operative Rolle hineingehen**, möchte. Die Arbeit des Instituts hat sich auch international herumgesprochen. So kommen beispielsweise seit 2013 regelmäßig Delegationen aus China nach Witten, die so Dr. Tom Rösen, das Erfolgsmodell „deutsches Familienunternehmen“ verstehen wollen:

„Weil die jetzt am Ende der ersten Generation, am Anfang der zweiten Generation mit den klassischen Nachfolgefragestellungen beschäftigt sind. Und da scheint ‚deutsches Familienunternehmertum‘ ein weiteres Mal ein erheblicher Exportschlager für chinesische Familienunternehmen zu sein.“

КЛЮЧИ A richtig – B -falsch - C- keine Information im Text

| № | Задание | A | B | C | |
|----|---|---|---|---|---|
| 1 | Familienunternehmen spielten in der deutschen Wirtschaft lange Zeit keine Rolle. | | + | | Familiengeführte mittelständische Unternehmen gelten als wichtige Säule der deutschen Wirtschaft. |
| 2 | WIFU (Wittener Institut für Familienunternehmen) beschäftigt sich mit der Forschung von Familienunternehmen, mit Informationsveranstaltungen und mit der Beratung. | + | | | |
| 3 | Der Aufsichtsrat des Unternehmens finanziert die Tätigkeit des Unternehmens | | + | | Der Aufsichtsrat ist eine Art Kontrollgruppe eines Unternehmens, ein Gremium. |
| 4 | Um ein Unternehmen zu verstehen, muss man herausfinden, wie die Macht im Unternehmen verteilt wird und wie die Aufteilung der Kapitalbeteiligung ist. | + | | | |
| 5 | Die Zusammenarbeit in einem Familienunternehmen ist nicht immer leicht, weil die Aktienbesitzer ständig für die leitende Stelle konkurrieren. | | | + | Es gibt keine Information über die Konkurrenz unter Familienmitgliedern. |
| 6 | Wenn ein Familienunternehmen ein Problem hat, braucht man weder einen betriebswirtschaftlichen noch einen juristischen Blick auf das Problem, sondern eine familienpsychologische Beratung. | | + | | Wenn ein Familienunternehmen ein Problem hat, braucht man sowohl einen betriebswirtschaftlicher als auch einen juristischen und einen familienpsychologischen Blick auf das Problem. |
| 7 | Befragungen nehmen in der Arbeit des Wittener Instituts ein Fünftel seiner ganzen Tätigkeit. | | | + | Neben der forschenden und der beratenden Tätigkeit führt das WIFU auch regelmäßig Befragungen durch. Keine genauere Information darüber. |
| 8 | 2013 forschte das Wittener Institut zusammen mit „PricewaterhouseCoopers“ die Gesellschafterkompetenz in Familienunternehmen. | + | | | |
| 9 | Eines der aktuellsten Probleme in Familienunternehmen ist, wenn ein Mitglied seinen Anteil im Geschäft geerbt hat und ihn weiter ins Ausland verkaufen möchte. | | + | | Er hat seinen Anteil im Geschäft geerbt, aber er will nicht aktiv im Familienunternehmen mitarbeiten, nicht in die operative Rolle hineingehen. |
| 10 | Auch im Ausland ist man von dem Erfolgsmodell der deutschen Familienunternehmen begeistert. | + | | | |

КЛЮЧИ 1-B, 2-A, 3-B, 4- A, 5- C, 6-B, 7-C, 8-A, 9-B, 10-A

Aufgabe 11.

Hören Sie sich den Text noch einmal an.

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Text eine Zusammenfassung. Halten Sie sich an den folgenden Plan:

- These
- Argumente
- Schlussfolgerung

Schreiben Sie 100-120 Wörter

Лексика КЛЮЧИ

Aufgaben 12-16. Denken Sie an ein einziges Wort, das in allen drei Sätzen verwendet werden kann. Schreiben Sie das fehlende Wort in die entsprechende Lücke. Bewertet werden nur **grammatisch** richtige Antworten. Bitte geben Sie nur **ein Wort** an. **Übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen.**

Hier ist ein Beispiel (0):

- 1) Ich muss _____, dass ich mich geirrt habe.
- 2) Sie müssen noch Salz und Knoblauch _____, sonst schmeckt der Braten nicht.
- 3) Wir möchten Ihnen noch ein Probefläschchen Parfüm _____, das ist gratis.

Lösung: zugeben

12.

1) Und nun, als die ganze Familie am Heiligabend am Tisch war, wollte der Onkel uns alle _____, weil es, seiner Meinung nach, sehr selten passiere, dass wirklich alle zusammen kämen.

2) Er wollte seit langem sein eigenes Geschäft eröffnen und endlich hat er sich dafür entschieden. Jedoch reichten ihm seine Ersparnisse nicht, deshalb musste er in einer Bank einen Kredit _____.

3) Das Gedicht des jungen Autors konnte man in die Sammlung _____, aber man durfte nicht, weil der Hauptredakteur total gegen den jungen Dichter war.

aufnehmen

13.

1) Es gibt einige Zertifizierungen, mit denen Sie Ihre Computer- oder digitalen Kenntnisse beweisen und _____ können, dass Sie jene Dinge beherrschen, die man über Computer wissen muss, um im 21. Jahrhundert überleben zu können.

2) Trotz starker Gegner haben unsere Sportler im Wettlaufen den ersten Platz _____ können.

3) Er erinnert sich gern an seine Kindheit, an gemeinsames Frühstück mit den Eltern, die Mutter kochte frischen Kaffee immer selbst, er als älteres Kind durfte immer Brot mit Schinken _____.

belegen

14.

1) Der Meinung der älteren Menschen nach seien moderne Kinder zu verwöhnt und respektlos, man solle sie von klein auf zur Ordnung _____, wenn wir keine Gesellschaft von rücksichtslosen Menschen haben wollen.

2) Ein Taxi _____? Warum nicht? Nach der langen Fahrradtour sind alle todmüde, keiner will auf den Nachtbus warten!

3) Bei einem Polizeieinsatz hat man gestern einen Dieb _____ können, im Laufe von 3 Jahren hat die Polizei vergebens versucht, auf den Täter zu gelangen und nun wurde er gestern verhaftet.

anhalten

15.

1) Der Winter kommt wieder, bald wird der Wind im Schornstein sausen und das Laub durch die Alleen _____ ...

2) Das Kind ist weder dumm noch faul, in der Schule ist es aber leider kaum motiviert, demzufolge haben seine Eltern es übernommen, ihn beim Lernen zu _____.

3) Seit langem _____ die Menschen in Zentraleuropa Ackerbau, neben der Viehzucht ist das eine Möglichkeit sich selbst mit nötigen Lebensmitteln zu versorgen.

treiben

16.

1) Die Gäste waren da, sie haben ihre Mäntel und Jacken _____ und sich an den Tisch gesetzt.

2) Diese Prüfung hat Peter schon mal _____, aber er hat sie leider nicht so gut bestanden.

3) Heute Morgen haben unsere Hühner zehn Eier _____. Die durfte man aber nicht essen, die wollte unsere Oma am Wochenendmarkt verkaufen.

abgelegt

Лексика КЛЮЧИ

aufnehmen

belegen
 anhalten
 treiben
 abgelegt

Aufgaben 17-21. КЛЮЧИ

Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort in die entsprechende Lücke schreiben.

Übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen.

Wie viele Menschen in Deutschland keine Wohnung haben und woher sie kommen, erfasst keine offizielle Statistik. Es gibt nur Schätzungen, etwa aufgrund von Erfahrungen in Hilfeinrichtungen. Danach hat sich das Problem in den vergangenen Jahren **(17)** _____ verschärft und wird künftig noch viel größere **(18)** _____ annehmen.

52.000 Menschen waren im vergangenen Jahr obdachlos. Sie übernachteten regelmäßig im Freien. Im Vergleich zum Jahr 2014 ist das ein deutlicher Anstieg. Damals gab es 39.000 **(19)** _____.

Rund die Hälfte der Obdachlosen stammt aus Osteuropa. Viele Städte würden sich vor der Verantwortung **(20)** _____ und auch im Winter keine Notquartiere anbieten. Aber selbst wenn es solche Angebote gebe, müssten die Menschen im Frühjahr wieder auf die Straße. Sie **(21)** _____ und verelenden dort.

| 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
|--------------------|------------------|---------------------|------------------|-----------------------|
| A schlecht | A Umfang | A Betroffene | A auffallen | A vertreiben |
| B drastisch | B Zahl | B Festgenommene | B drücken | B versorgen |
| C verschieden | C Ausmaße | C Betrogene | C verfallen | C verwahrlosen |

Aufgaben 22-26.

Lesen Sie die Aussagen und ergänzen Sie die Lücken mit passenden Redewendungen aus der Liste. Jede Redewendung darf man nur einmal verwenden. **Übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen.**

| | |
|---|---|
| A mit dem Rücken zur/an der Wand stehen | F jemandem Honig um den Bart schmieren |
| B das liegt mir auf der Zunge | G jemanden auf dem falschen Fuß erwischen |
| C auf der Stirn geschrieben stehen | H jemandem in den Rücken fallen |
| D jemandem die Haare vom Kopf fressen | I jemandem den Rücken stärken |
| E etwas nicht über die Lippen bringen | J jemandem etwas unter die Nase reiben |

22. Nein, deinen Cousin will ich nicht wieder einladen. Der _____!**D**

23. Ich habe diese stressige Zeit nur überstehen können, weil meine Familie _____ .I
24. Du musst mir helfen. Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll. Ich _____ .A
25. Beim Vorstellungsgespräch hatte ich das Gefühl, man muss dem Chef _____ F,
um den Job zu bekommen. Aber das ist nicht meine Art.
26. Ja, ich habe 10 kg zugenommen, aber das musst du mir jetzt nicht ständig _____ J!

Фразеологизмы Ключи

22. Nein, deinen Cousin will ich nicht wieder einladen. **Der frisst uns die Haare vom Kopf!**
/ или Er frisst uns immer die Haare vom Kopf! (auf Kosten einer anderen Person sehr viel essen)
23. Ich habe diese stressige Zeit nur überstehen können, weil meine Familie **mir den Rücken gestärkt hat.** (jemanden bestärken/unterstützen)
24. Du musst mir helfen. Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll. **Ich stehe mit dem Rücken an der Wand.** (sich in einer sehr schwierigen Lage befinden)
25. Beim Vorstellungsgespräch hatte ich das Gefühl, man muss dem Chef **Honig um den Bart schmieren,** um den Job zu bekommen. Aber das ist nicht meine Art. (jemandem schmeicheln, um ihn günstig zu stimmen)
26. Ja, ich habe 10 kg zugenommen, aber das musst du mir jetzt nicht **ständig unter die Nase reiben!** (jemanden ständig auf etwas Unangenehmes hinweisen bzw. daran erinnern)

GRAMMATIK

Aufgaben 27-31. Rekonstruieren Sie den zweiten Satz, **verwenden Sie dabei das gegebene Wort. Sie dürfen die Form dieses Wortes nicht ändern. Der rekonstruierte Teil darf von 3 bis 6 Wörter enthalten.**
Übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen.

Hier sind Beispiele:

Beispiel 1: Ich möchte gerne wissen, ob Maria einen Job gefunden hat!

gespannt

_____, ob Maria einen Job gefunden hat!

Lösung: Ich bin gespannt, ob Maria einen Job gefunden hat!

Beispiel 2: Wir waren alle müde, weil die Fahrt so lange dauerte.

wegen

_____ der _____ Fahrt waren wir alle müde.

Lösung: Wegen der langen Dauer der Fahrt waren wir alle müde. / Wegen der langen Fahrt waren wir alle müde.

27. Alle seine Vorstellungsgespräche sind misslungen, jedoch hat er nicht aufgehört seine Bewerbungen zu verschicken.

trotz

_____ hat er nicht aufgehört seine Bewerbungen zu verschicken.

28. Anna hat Auseinandersetzungen mit Eltern, trotzdem will sie nicht in eine WG umziehen.

obwohl

_____ will sie nicht in eine WG umziehen.

29. Sie kann Rad fahren und daneben Geige spielen.

schaffen

_____ Rad zu fahren und Geige zu spielen

30. Nachdem Peter E-Mails geschrieben hatte, arbeitete er weiter an seinem Bericht.

worden

_____, arbeitete er weiter an seinem Bericht.

31. Ich bin am Samstagabend nicht zur Studentenparty gegangen, darum konnte ich mich nicht mit unserer neuen Mitstudentin bekannt machen.

wäre

Wenn ich am Samstagabend zur Studentenparty _____, _____ ich mich mit unserer neuen Mitstudentin bekannt machen können.

IV. Grammatik КЛЮЧИ

27.

Trotz misslungener Vorstellungsgespräche hat er nicht aufgehört seine Bewerbungen zu verschicken.

28.

Obwohl Anna Auseinandersetzungen mit Eltern hat, will sie nicht in eine WG umziehen.

29.

Sie **schafft** es, Rad zu fahren und Geige zu spielen.

30.

Nachdem E-Mails geschrieben **worden** waren, arbeitete Peter/er weiter an seinem Bericht.

31.

Wenn ich am Samstagabend zur Studentenparty gegangen **wäre**, hätte ich mich mit unserer neuen Mitstudentin bekannt machen können.

Aufgabe 32.

Ordnen Sie die folgenden deutschen Städte in der Richtung von Süden nach Norden, nummerieren Sie die Städte von 1 bis 5.

| Stadt | Nummer |
|--------------|--------|
| a) Erfurt | |
| b) Stuttgart | |
| c) Rostock | |
| d) Hannover | |
| e) Mainz | |

КЛЮЧИ**von Süden nach Norden**

Stuttgart
Mainz
Erfurt
Hannover
Rostock

Schriftlicher Ausdruck

**НАПОМИНАЕМ!!! В работе не должно быть указания на авторство.
Schreiben Sie ein Märchen nach einem der folgenden Sprüche:**

- 1) Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.
- 2) Wer zwei Hasen jagt, fängt keinen.
- 3) Ende gut, alles gut.

Das Märchen muss enthalten:

- Titel
- Gute und böse Märchenfiguren
- Umgebung (wo und wann spielt die Handlung)
- Handlung (eine Reihe von Episoden)
- Moral

! Der Umfang Ihres Textes: 200-250 Wörter.